

SCSC International GmbH:

# Experte für Luft- und Luftfrachtsicherheit

Kosten reduzieren, Zeit sparen, Image aufwerten – Maik Schneider, der kürzlich das internationale Beratungsunternehmen SCSC International in Kiel gegründet hat, ist sich sicher, dass im Zeitalter globaler Lieferketten Firmen vom Einhalten der Sicherheitsstandards profitieren können. Bereits nach

wenigen Monaten unternehmerischer Selbständigkeit habe er einen erheblichen Kundenstamm. „Geschick und fundiertes Know-how insbesondere in den Bereichen Luft- und Luftfrachtsicherheit sind unsere Stärke“, betonte er im Gespräch mit der *Wirtschaft*.

**W**er an Flughäfen Fracht umschlägt, Catering oder Duty Free-Geschäfte betreibt, dem ist die von der EU verordnete Angleichung der Grundstandards für die Luftsicherheit an europäischen Flughäfen bekannt. Gerade in Zeiten terroristischer Bedrohung strebt die Staatengemeinschaft an, die Sicherheit im Luftverkehr zu erhöhen. „Zwar fehlt es noch an gesetzlichen Regelungen auf Bundesebene, diese werden jedoch schneller umgesetzt als man denkt“, sagt Maik Schneider von der SCSC International GmbH. „Bis März 2013 müssen gewisse Sicherheitsstandards erfüllt werden, andernfalls werden betroffene Unternehmen von einer Kostenlawine überrollt“, prophezeit er.

Viele Firmen wollen daher frühzeitig Prozesse anstoßen und setzen sich jetzt schon mit dem Thema Luftfrachtsicherheit auseinander. „Das ist auch gut so, denn gerade für Just-in-time-Lieferanten wäre es fatal, wenn ihre Luftfracht ins Stocken geraten würde“, argumentiert Schneider.

Zurzeit ist die Gesetzgebung noch sehr konfus und kompliziert. Auch die bundesweite Verteilung der Aufsichtsbehörden, die man je nach Frachtgut aufzusuchen hat, sei nicht gerade überschaubar. Daher hilft Schneider seinen Kunden auch, bei der aktuellen Fülle von Verordnungen und Gesetzen zur Wahrung der Lieferkettensicherheit den Überblick zu behalten. Im Gegensatz zur Lkw- und Seefracht sei der Bedarf im Bereich Luftfracht noch immens, so der 34-Jährige. Seit der Gründung des Unternehmens im Mai 2010 ist sein dreiköpfiges Team deshalb

„gut ausgelastet“ und Schneider selbst „permanent unterwegs“. Vor allem Transporteure und Spediteure, aber auch Handelsunternehmen, Hersteller und Dienstleister lassen sich von dem Experten für „Supply Chain Security“, also für die Sicherheit in der Lieferkette, beraten.

Für den rasanten Erfolg hat der junge Unternehmer eine plausible Erklärung: „Eine Handvoll ähnlicher Beratungsunternehmen ist vor allem in Süddeutschland geclustert. Im Norden bin ich bisher der Einzige, der dieses Thema aufgegriffen hat.“ Man habe zur richtigen Zeit am richtigen Ort die richtige Idee gehabt, resümiert er.

In die Marktnische ist der gelernte Speditionskaufmann hineingestoßen, als er bereits über ein fundiertes Know-how verfügte. Jahrelang war er in Frankfurt am Main als Berater und Trainer für Luft- und Luftfrachtsicherheit tätig. „Meine Frau und ich, wir haben uns viele Städte deutschlandweit angeschaut. In Kiel haben wir uns sofort wohl gefühlt. Hier, im Business Park Kiel, habe ich den perfekten Standort gefunden“, erzählt der Unternehmer. „Hier werden Finanzierungs- und Verwaltungsfragen problemlos geklärt, hier zählen noch das Wort und der Handschlag.“

Der optimistische Blick in die Zukunft ist aus seiner Sicht keineswegs gewagt. „In Deutschland gibt es immerhin rund 50.000 Versender von Luftfracht.“ *Joanna Cornelsen*

**Kontakt:**  
www.scsc-int.com



*Maik Schneider,  
Geschäftsführer  
der SCSC International GmbH*

*Hintergrund:*

*Die Europäische Union (EU) strebt an, Lücken in der Lieferkettensicherheit zu schließen und ihre Transparenz zu erhöhen. Mit der zum 29. April 2010 in Kraft getretenen EU-Verordnung haben sich die gesetzlichen Rahmenbedingungen zum Thema „Luftfrachtsicherheit“ geändert. Noch sind allerdings nicht alle erforderlichen Entscheidungen bezüglich der neuen Verfahren auf der Bundesebene getroffen. Die aktuell gültige Verordnung der EU definiert betroffene Teilnehmer und benennt Maßnahmen, um Luftfrachtsicherheit zu gewährleisten.*

## Sachverständigenwesen IHK zu Kiel

Folgender Sachverständiger ist mit Wirkung vom 28.06.2010 nach § 18 Bundesbodenschutzgesetz (BBodSchG) anerkannt worden:

**Dipl.-Geol. Marcus Petersen**

Gefährdungsabschätzung für den Wirkungspfad Boden – Gewässer (Bodenschutz und Altlasten, Sachgebiet 2)

## Gute Geschäfte in Kiel

Am 17. März 2011 gibt es ein erstes Treffen für Unternehmen und gemeinnützige Organisationen.

Auf diesem „Marktplatz“ sollen Engagementvereinbarungen getroffen werden. So tauscht zum Beispiel eine Steuerberatungsfirma ihre Beratungsdienstleistung gegen eine Rückenschule für die Mitarbei-

ter. Die Veranstaltung ist für zwei Stunden angesetzt.

Infoveranstaltung für interessierte Unternehmen: 6. Oktober 2010, 16:30 bis 18:00 Uhr im Neuen Rathaus, Andreas-Gayk-Straße, Kiel. Um Anmeldung per E-Mail an [oltrogge@paritaet-sh.org](mailto:oltrogge@paritaet-sh.org) wird gebeten. *red*